

**Zeitschrift:** Technische Mitteilungen / Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung = Bulletin technique / Administration des télégraphes et des téléphones suisses = Bollettino tecnico / Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri

**Herausgeber:** Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung

**Band:** 23 (1945)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Personalnachrichten = Personnel = Personale

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Fachliteratur — Littérature professionnelle.

### Ernst Mathys, ein Herold der Verkehrsgeschichte.

Als im Mai 1943 der Bibliothekar der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen, Ernst Mathys, sein 60. Lebensjahr vollendete, da feierte ihn nicht nur die Fach-, sondern ebenso die Tagespresse mit verdienten Worten der Anerkennung, zumal er kurz vorher die Öffentlichkeit mit seinem ausgezeichneten Geschichts- und Nachschlagewerk „*Hundert Jahre Schweizerbahnen 1841—1941*“ überrascht hatte. Das gespendete Lob galt zwar in erster Linie seiner unermüdlichen Tätigkeit und seinen Erfolgen als Schöpfer und Bücherwart der heute sehr umfangreichen, vorzüglich organisierten und verwalteten SBB-Bibliothek, sodann aber auch seiner Arbeit als nimmermüder Bahnbrecher der internationalen Dezimalklassifikation, für deren Ausbau und deren Verbreitung in der Schweiz sich Mathys bleibende Verdienste erworben hat. In diesen beiden Disziplinen, als Fachbibliothekar wie als Dokumentalist, erntete er sogar die ungeteilte Anerkennung der Fachleute von ganz Europa.

Zum Historiker entwickelte sich Ernst Mathys ganz allmählich durch seine zahlreichen, gut fundierten und mutigen Aufsätze und Abhandlungen in den Fachzeitschriften und Tagesblättern. Auch in den Technischen Mitteilungen und der Post-Zeitschrift sind wir seinen Arbeiten schon begegnet. Mit dem vorerwähnten Handbuch betrat der Autodidakt forscht und erhobenen Hauptes den eigentlichen Tempel Klös, das Reich der Göttin der Geschichte. Jenes erfolgreiche Erstlingswerk heute wiederum zu beleuchten, erübrigts sich angesichts der nun kürzlich im Selbstverlag in Buchform herausgegebenen neuen Arbeit „*Beiträge zur schweizerischen Eisenbahngeschichte*“.\*

Der Sach- und Fachglossator dieses neuen, fast 200 Seiten umfassenden Buches würdigte hauptsächlich die gediegene Fassung und die reiche Bebilderung des in fünfzehn Sonderabschnitten trefflich gegliederten Stoffes. Dass in einzelnen Kapiteln erstmals überraschende und wichtige Funde vom Mordergeruche und vom Aktenstaube befreit und in keuscher Ursprünglichkeit ans Tageslicht gezogen wurden, bereitet besonders den Freunden der Verkehrsgeschichte, zu denen zweifellos, neben den Bahn-, auch die übrigen Verkehrsverwaltungen und ihr Personal zählen, ferner den Verkehrspolitikern und -interessenten, nachhaltige Freude und stille Genugtuung.

\* Mathys, Ernst. Beiträge zur schweizerischen Eisenbahngeschichte, mit 82 Illustrationen. Bern, Selbstverlag des Verfassers 1944, 176 S. Preis 4 Fr. 50.

## Personalmeldungen — Personnel — Personale.

### Wahlen. — Nominations. — Nomine.

#### Generaldirektion PTT. Baumaterialien- und Werkstätteabteilung.

**Sektion Lagerverwaltung und Verrechnungsdienst.** Sekretär: Roulet Emile, Telephonbeamter I. Kl. bei der Telephondirektion Bern.

**Zürich.** Technischer Bureauchef: Müller Rudolf, Techniker I. Kl. Sekretäre: Brunner Hermann und Sedlegier Paul, Telephonbeamte I. Kl. Aufseherin: Frl. Langhardt Anna, Betriebsgehilfin I. Kl. Expressbote I. Kl.: Wetstein Kurt, Expressbote II. Kl.

**Bern.** Bureauchef II. Kl.: Beck Fritz, Bureauchef III. Kl. Bureauchefs IV. Kl.: Hager Walter, Unterbureauchef und Urwyler Adolf, I. Telegraphist.

**Basel.** Technischer Dienstchef I. Kl.: Wenz Willy, technischer Dienstchef II. Kl. Bureauchefs I. Kl.: Belsler Arnold, Bureauchef II. Kl. und Philipp Eduard, Sekretär. Expressboten I. Kl.: Huber Hans und Knöpfli Jakob, Expressboten II. Kl.

**Lausanne.** Surveillante: Mlle Haefliger Anna, dame-aide d'exploitation de I<sup>e</sup> cl.

**St. Gallen.** Sekretär: Kugler Emil, Telephonbeamter I. Kl. Telephonbeamter I. Kl.: Schaffhauser Eduard, Telephonbeamter II. Kl.

**Luzern.** Bureauchefs III. Kl.: Muri Josef, Techniker II. Kl. in Olten und Steiner Hans, Techniker II. Kl. in Luzern. Aufseherin Frl. Häusler Martha, Betriebsgehilfin I. Kl. in Zug.

**Genève.** Chef du télégraphe de III<sup>e</sup> cl.: Gimmi Hermann, chef de service de II<sup>e</sup> cl. au service technique à Pro Téléphone. Chef de bureau de II<sup>e</sup> cl.: Bussot Robert, chef de bureau de

Sehr ansprechend behandelt der Verfasser vor allem die Alpenbahn-Motive Gotthard, Simplon und Lötschberg mit ihren biographischen, gründungs-, allgemein- und finanzpolitischen, volkswirtschaftlichen, bau- und bahntechnischen, ja sogar geotektonischen Einschlägen, erweitert und ergänzt mit aufschlussreichen tabellarischen und statistischen Angaben. Man findet und kostet allerhand Altes und Neues aus der Gründungs- und Frühzeit und der organisatorischen Entwicklung der Schweizerischen Bundesbahnen. Viel Interessantes enthalten auch die Aufsätze über die Seetalbahn, über die Normalspur, über den Kampf um die Nachtzüge, über die Zugsnumerierung, die Namengebung der Lokomotiven und über die Eröffnung des Verkehrs mit den an die Schweiz angrenzenden Ländern, resp. deren Eisenbahnen. Für die Beantwortung der in der Öffentlichkeit immer wieder gestellten Frage, warum in der Schweiz links statt rechts gefahren werde, durchstöbert der Verfasser nicht nur die einschlägige Literatur, sondern ganze Aktenbündel, um in ausführlichen Darlegungen die geschichtlich und verkehrstechnisch interessante Antwort festlegen zu können.

Der historisch wertvolle und zudem sehr unterhaltend gestaltete Text wird von über achtzig, der breiten Öffentlichkeit bis heute teilweise unbekannt gebliebenen Bildern ergänzt und geschmückt, was die Lektüre der Schrift zu einem geistigen Gewinne und hohen Genüssen werden lässt. Wir empfehlen die Anschaffung des Werkes ganz besonders auch dem Personal der PTT-Verwaltung, zumal seine Berufsinteressen sich mit denjenigen der Schweizerbahnen auf weiter Strecke tanzieren.

Ein unermesslich wohlwollendes Geschick hat es gefügt, dass unsere kleine, liebe Schweiz vom Kriege und seinen Verwüstungen verschont blieb, so dass der stadtbernerische Baudirektor kürzlich in einer Volksversammlung zugunsten der Bundesbahnsanierung zutreffend sagen konnte: „Weil die Räder der Bundesbahnen rollen, steht auch das Räderwerk unserer Industrie, unseres Handels, kurz der ganzen Volkswirtschaft nicht still. Diese Grossstat der Bundesbahnen wird in die Geschichte eingehen. Sie verpflichtet uns...“ Gewiss, sie verpflichtet auch uns Verkehrsleute, dabei des Eisenbahnhistorikers Ernst Mathys und seines neuen Werkes dankbar zu gedenken.

G. St.

Ein unermesslich wohlwollendes Geschick hat es gefügt, dass unsere kleine, liebe Schweiz vom Kriege und seinen Verwüstungen verschont blieb, so dass der stadtbernerische Baudirektor kürzlich in einer Volksversammlung zugunsten der Bundesbahnsanierung zutreffend sagen konnte: „Weil die Räder der Bundesbahnen rollen, steht auch das Räderwerk unserer Industrie, unseres Handels, kurz der ganzen Volkswirtschaft nicht still. Diese Grossstat der Bundesbahnen wird in die Geschichte eingehen. Sie verpflichtet uns...“ Gewiss, sie verpflichtet auch uns Verkehrsleute, dabei des Eisenbahnhistorikers Ernst Mathys und seines neuen Werkes dankbar zu gedenken.

### Versetzung in den Ruhestand. — Mises à la retraite.

#### Collocamenti a riposo.

**Zürich.** Dudly Werner, Chefmonteur. Meier Heinrich, Monteur I. Kl.

**Basel.** Frl. Fritschy Bertha, Aufseherin.

**Lausanne.** Mlle Streicher Hedwige, dame-aide d'exploitation de I<sup>e</sup> cl.

**Genève.** Domeisen Wilhelm, chef du télégraphe de II<sup>e</sup> cl.

**Fribourg.** Mlle Guérig Marie-Louise, surveillante. Rubin Louis, magasinier.

### Todesfälle. — Décès. — Decessi.

#### Generaldirektion PTT. Telegraphen- und Telephonabteilung.

**Sektion Linienbau und Kabelanlagen.** Sulzberger Albert, Verwaltungsbeamter.

**Zürich.** Frl. Breiter Frieda, Betriebsgehilfin II. Kl.

**Bern.** Polier Werner, Telephonbeamter I. Kl.

**Luzern.** Weiss Edwin, Sekretär. Meier Josef, Linienmonteur.

**Genève.** Fornet Jules, chef d'équipe de II<sup>e</sup> cl.

Verantwortliche Redaktion: W. Schiess, Generaldirektion PTT, Bern.

Verlag: Sektion Druck und Wertzeichen der Generaldirektion PTT, Bern.

Druck und Clichés: Hallwag A.G. Bern.